



FORSCHUNGSSTELLE COACHING-GUTACHTEN

Prof. Dr. Harald Geißler
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg
Telefon: +49 +40 65 41 28 40
Internet: www.coaching-gutachten.de
E-Mail: geissler@coaching-gutachten.de

Evaluation der

„Ausbildung zum Systemischen Business Coach (SBC) ®“

von

Münchener Akademie für Business in Ko- operation mit Stöger & Partner

Beginn der nächsten Ausbildung
14. – 16. 02. 2008 in München

Internet: www.coaching-akademie-muenchen.de

E-Mail: info@coaching-akademie-muenchen.de

I Zusammenfassende Darstellung und Empfehlung der Forschungsstelle Coaching-Gutachten (FCG)

Die folgende Darstellung und Empfehlung stützt sich zum einen auf Informationen des Anbieters und zum anderen auf Telefoninterviews, die der Evaluator (Prof. Dr. Harald Geißler) mit zufallsbedingt ausgewählten Teilnehmer(innen) der oben genannten Weiterbildung durchgeführt hat.

Die interviewten Teilnehmer(innen) bestätigten, dass die Leistungsversprechen der Weiterbildung gehalten wurden und dass sie mit ihm insgesamt (sehr) zufrieden waren.

Teilnehmer(innen), die nicht interviewt worden sind und die folgende Darstellung und Bewertung in bestimmten Punkten nicht teilen, werden freundlich gebeten, zur Forschungsstelle Coaching-Gutachten Kontakt aufzunehmen.

Die von der Münchener Akademie für Business Coaching in Kooperation mit Stöger & Partner angebotene - und von Frau Heidi Reimer und Herrn Dr. Helm durchgeführte - „Ausbildung zum Systemischen Business Coach (SBC) ®“ ist vor allem Personen zu empfehlen, die besonderen Wert auf Folgendes legen:

- Fokussierung auf systemisches Business-Coaching und Abgrenzung gegenüber Psychotherapie. Die Ausbildung wendet sich vor allem an Personen, die im Business arbeiten und Vorerfahrungen im Bereich der Beratung bzw. Personalentwicklung haben. Übergeordnetes Ziel ist, die Teilnehmer(innen) mit der Breite systemischer Coachingverfahren bekannt zu machen und sie zu befähigen, sie als professioneller Coach gewinnbringend nutzen zu können. Der Kurs ist dabei auch offen für Führungskräfte, die ihre Führung mit Coachingmethoden verbessern wollen.
- Trainer, die langjährige umfangreiche internationale Erfahrungen als Business-Coaches und Trainer in verschiedenen Branchen gesammelt haben;
- Intensive Betreuungsdichte: Bei einer max. Gruppengröße von 14 Teilnehmer(innen) und jeweils 2 Trainern ergibt sich eine Betreuungsdichte von max. 7 Teilnehmer(innen) pro Trainer;
- Hoher Anteil (50% der Seminarzeit) praktischer Übungen der Teilnehmer(innen);
- Verzahnung der 7 Module mit 4 Supervisionstagen;
- Vertiefung des im Seminar Gelernten in selbstorganisierten – und ggf. durch Mentor-Coaches unterstützte – Lerngruppen, die sich zwischen den Modulen regelmäßig treffen;
- Anforderung, dass jede/jeder Teilnehmer(in) sich während der Ausbildung durch einen Mentor-Coach begleiten lassen und mind. 10 Coachingsitzungen mit ihm durchführen muss.

Die Merkmale des Kurses im Einzelnen:

- Die Münchener Akademie für Business Coaching in Kooperation mit Stöger & Partner bietet für 9.180 € (zzgl. Mwst.) den Kurs „Ausbildung zum Systemischen Business Coach (SBC) ®“ an. In dem Preis sind die Tagungspauschalen (Pausengetränke und Mittagessen) und 10 x 60 Minuten Mentor-Coaching enthalten. Der Kurs umfasst 7 Module bzw. 21 Seminartage (150 Zeitstd.) und 4 Tage (32 Zeitstd.) Supervision. Die Supervision erfolgt in der Ausbildungsgruppe.
- Alle Module und Supervisionstage finden in München statt.
- Die Teilnehmer(innen)zahl ist auf 14 Personen beschränkt.
- Alle Module – bis auf das fünfte, das von Frau Reimer mit Herrn Josef Ramstetter gestaltet wird – werden von Frau Heidi Reimer und Herrn Dr. Helm durchgeführt.

- Zusätzlich zu den 7 Modulen und 4 Supervisionstagen müssen sich die Teilnehmer(innen) von einem Mentor-Coach, den sie sich nach Absprache mit den Trainern frei wählen können, 10-mal während der Ausbildung zu den Themen der Ausbildung coachen lassen. Die dabei anfallenden Kosten sind in den Kursgebühren nicht enthalten.
- Zwischen den Modulen treffen sich die Teilnehmer(innen) in selbstorganisierten Lerngruppen, um das im Seminar Gelernte zu vertiefen und ihre Erfahrungen auszutauschen. Teilweise nehmen sie dabei die Unterstützung eines Mentor-Coachs in Anspruch.
- Das erste Modul (Basisseminar) dient der Orientierung und kann isoliert gebucht werden. Nach sorgfältiger Beratung durch die Trainer können anschließend die 3 Module des Grundkurses und dann – nach erneuter Beratung durch die Trainer – die 3 Module des Aufbaukurses gebucht werden. Die 4 Supervisionstage starten nach dem ersten Modul des Grundkurses und finden jeweils zwischen den einzelnen Modulen statt. Teilnehmer(innen), die Probleme mit dem Kurs bekommen, können jederzeit ohne finanzielle Verluste aussteigen.
- Der Kurs bezieht sich fast hundertprozentig auf Einzel-Coaching.
- Die didaktische Anlage der Ausbildung zeichnet sich dadurch aus, dass praktische Coachingübungen der Teilnehmer(innen) (50% der Seminarzeit), die durch die Vermittlung von Theoriewissen (20% der Seminarzeit) und Praxisbeispielen (10% der Seminarzeit) vor- und nachbereitet werden, sowie die Betreuung (Supervision) der Teilnehmer(innen) hinsichtlich eigener Coachingversuche (10% der Seminarzeit) im Mittelpunkt stehen. Die Demonstration von Coaching bzw. einzelner Coachingschritte durch die Trainer (5% der Seminarzeit) tritt demgegenüber zurück, weil die Auffassung vertreten wird, dass jeder/jede Teilnehmer(in) seinen/ihren eigenen Weg und Stil finden muss und sich nicht auf ein vorgegebenes Modell fixieren sollte. Schließlich ist noch zu erwähnen, dass – wenn auch nur in geringem Maße - die Teilnehmer(innen) auch hinsichtlich ihrer eigenen beruflichen Entwicklung und Zukunft als Coach betreut werden (5% der Seminarzeit).
- Der Kurs konzentriert sich auf das breite Feld systemischer Coachingmethoden / -verfahren, von denen die – v. a. von Steve de Shazer entwickelten - „lösungsorientierten Verfahren“ von besonderer Bedeutung sind. Es handelt sich um Verfahren, die vorrangig kognitiv ausgerichtet sind und eine in die Tiefe gehende Analyse des vorliegenden Problems zurückstellen zugunsten einer systematischen Betrachtung pragmatischer Lösungsmöglichkeiten. Tiefenpsychologisch orientierte Verfahren - wie z. B. introspektive Verfahren, Tiefung und Verlangsamung, aber auch Umgang mit möglichem Widerstand des Klienten – treten demgegenüber zurück.
- Bezüglich des vermittelten Hintergrundwissens liegt der Schwerpunkt auf den Grundlagen von Coaching, auf Qualitätssicherung und Klientenpsychologie. Organisationspsychologisches Wissen - z. B. über die Grundlagen von Organisation und Management, Führung, Projekt- und Changemanagement - wird nicht vermittelt.
- Den Teilnehmer(innen) werden umfangreiche, gut strukturierte Unterlagen zur Verfügung gestellt (insgesamt ca. 2 Ordner). Von den im Seminar (auf Flipchart und Stellwänden) erarbeiteten Inhalten werden Fotoprotokolle erstellt und den Teilnehmer(innen) zugesandt.

- Die wichtigsten Fähigkeiten der Trainer(in) sind:
(Die folgenden fünf Fähigkeiten sind eine Selbstdarstellung des Anbieters, der die interviewten Teilnehmer(innen) zugestimmt haben.)
 1. Mehrjährige Coachingerfahrungen im Business-Bereich. Beide Trainer arbeiten im Auftrag großer Konzerne als Führungskräfte-Coaches und bringen damit permanent ihre Praxiserfahrung in die Ausbildung mit ein.
 2. Beide Trainer sind seit über 10 Jahren in unterschiedlichsten Branchen als Trainer und Berater unterwegs, beherrschen eine breite Palette an Soft-Skill-Trainings und treten in der Ausbildung entsprechend professionell auf.
 3. Eigene mehrjährige Erfahrung als Führungskraft
 4. Hintergrund in der klinischen Psychologie. Zusätzlich sind beide Trainer zertifizierter NLP-Master-Practitioner (DVNLP) und zertifizierte Coaches (dvct)
 5. Erfahrung mit interkulturellen Themen (durch Tätigkeiten im Ausland, unter anderem China)

Mit Blick auf den nächsten Kurs sind keine Änderungen geplant.

2. Beschreibung des letzten Kurses

Die folgende Darstellung wurde in einem von der Forschungsstelle Coaching-Gutachten moderierten Dialog zwischen Anbieter und Teilnehmer(innen) entwickelt. Die Beschreibungskategorien wurden von der Forschungsstelle Coaching-Gutachten vorgegeben, um eine optimale Vergleichbarkeit mit anderen Anbietern zu ermöglichen.

Konzeptionelle Ausrichtung

- 95 % Einzel-Coaching
- 5 % System-Coaching (d.h. Coaching von Leitungs- und/oder Projektteams, Verbindung von Coaching mit Organisationsberatung)

Die wichtigsten Lehr- bzw. Vermittlungsformen der Aus-/Weiterbildung

- 20 % Wissensvermittlung und Diskussion
- 10 % Darstellung und Diskussion von Praxisbeispielen zur Illustration der vermittelten Theorie
- 50 % praktische Übungen der Teilnehmer(innen) (einschl. Diskussion über die Übungen)
- 5 % Trainer unterstützt Teilnehmer(innen) bei der Analyse der eigenen Entwicklung und Erarbeitung/Umsetzung eines persönlichen Entwicklungsplans als Coach
- 5 % Trainer demonstriert Coaching (Gesamtprozess bzw. ausgewählte Coachingschritte / Aktivitäten)
- 10 % Trainer supervidiert Coachingpraxis der Teilnehmer(innen) in der Gruppe

Für die Betreuung (Einzel-Supervision) der Teilnehmer(innen) zwischen den Ausbildungsmodulen wurden pro Teilnehmer(in) durchschnittlich 2 Std. aufgewandt.

Anmerkung: Die Teilnehmer(innen) sind in Lerngruppen organisiert. Zusätzlich müssen sie sich von einem Mentor-Coach 10mal während der Ausbildung selbst zu den Themen der Ausbildung coachen lassen. Die dabei anfallenden Kosten sind nicht durch die Kursgebühr abgedeckt.

Coaching-Methoden

- 5 % Methoden der Kontextklärung des Coachings
- 10 % Kontakt- und Beziehungsgestaltung
- 0 % Gesprächsführung allgemein
- 10 % Fragetechniken und Aktives Zuhören
- 10 % Feedback (einschl. Reflecting Team)
- 15 % Lösungsorientierte Verfahren
- 0 % Introspektive Verfahren
- 10 % Klärung der Klientenrollen, -ziele und -werte
- 10 % Aufstellungsarbeit, szenische Rollenspiele
- 0 % Tiefung, Verlangsamung
- 2 % Moderation und Visualisierung
- 10 % Konfrontative Methoden
- 10 % Intuition, Assoziations- und Kreativitätstechniken
- 3 % Umgang mit Widerstand

- 5 % Potenzialanalysen (Tests)

Vermitteltes Wissen

Themenblock: Grundlagen = 35%

- 10 % Definition, Grundsätze, „Philosophie“, Besonderheiten und Grenzen von Coaching
- 0 % Wissenschaftliche Grundlagen, Theorieschulen
- 5 % Anlässe, typische Bedarfe und Ziele für Coaching
- 5 % Klärungen im Vorfeld, Wahl des Settings, Erstkontakt & Auftragsklärung
- 10 % Durchführungsphasen von Coaching, Coachingabschluss, Follow-up

Themenblock: Qualitätssicherung = 26 %

- 10 Qualitätsstandards und Kompetenzprofil
- 5 % Haltung, Rollen und Identität des Coaches
- 5 % Probleme und Fallen im und für Coaching
- 5 % Gefahr der Projektion / Übertragung
- 1 % Evaluation

Themenblock: Coaching als Berufsfeld = 6 %

- 2 % Querverbindungen zur Personalentwicklung, Implementierung von Coaching in Organisationen
- 3% (Selbst-)Marketing und Entwicklung von Corporate Identity bzw. eines eigenen Konzepts
- 1 % Bedeutung von Peer Groups und Networking

Themenblock: Klientenpsychologie = 30 %

- 5 % Persönlichkeit und Identität
- 5 % Handlungsmodelle und Problemlöseverfahren
- 2 % Lernen und Entwicklung
- 3 % Emotion und Motivation
- 5 % Realitätswahrnehmung, Deutungsmuster, innere Bilder
- 5 % Work-Life-Balance und persönliche Lebenskrisen
- 5 % subjektbedingte Konflikte

Themenblock: Organisationspsychologie = 3 %

- 0 % Grundlagen der Organisation und des Managements
- 0 % Führung
- 1 % Organisationskultur
- 2 % Macht und Mikropolitik, Beziehungsstrukturen und –dynamiken
- 0 % Interkulturelles Management
- 0 % Changemanagement/Organisationsentwicklung
- 0 % Projekt- und Prozessmanagement
- 0 % organisationale Konflikte

3. Kurzdarstellung des nächsten Kurses

(Im Folgenden handelt es sich um eine von der Forschungsstelle Coaching-Gutachten redaktionell bearbeitete Selbstdarstellung des Anbieters.)

Basisseminar (inkl. Tagungspauschale):	1.100,- € (zzgl. MwSt.)
Grundkurs Stufe 1 – 3 (inkl. Tagungspauschale und 5 x 60 Minuten Mentor-Coaching):	4.040,- € (zzgl. MwSt.)
Grundkurs Stufe 4 – 6 (inkl. Tagungspauschale und 5 x 60 Minuten Mentor-Coaching):	4.040,- € (zzgl. MwSt.)
Maximalgröße der Gruppe:	14 Personen

Modul 1 – Stufe 1: Das Basisseminar

14. – 16. 02. 2008 in München

Trainer(in): Dr. Gerhard Helm und Heidi Reimer

In diesen Tagen lernen die Teilnehmer(innen) das vertretene Coaching-Modell kennen. Sie lernen systemisch zu denken und trainieren einige wichtige Fertigkeiten, die sie als Systemischer Business Coach (SBC)[®] brauchen. Sie lernen das Anforderungsprofil eines Business-Coachs kennen und erfahren in einer Selbst-Evaluation ihre Kompetenzen und Entwicklungsfelder.

Im Einzelnen

- setzen die Teilnehmer(innen) sich mit ihrem eigenen Coaching-Verständnis auseinander
- erarbeiten die Teilnehmer(innen) die einem professionellen Coaching zugrunde liegenden Modelle und Prinzipien
- arbeiten die Teilnehmer(innen) die ersten wichtigen Fähigkeiten eines systemischen Coachs heraus
- lernen die Teilnehmer(innen) verschiedene Coaching-Tools kennen und nutzen
- lernen die Teilnehmer(innen), systemische Zusammenhänge zu erkennen
- lernen die Teilnehmer(innen), Teufelkreise zu identifizieren
- lernen die Teilnehmer(innen), wie sie Ihre Coaching-Sitzungen aufbauen und strukturieren.

Stufe 2: Der Grundkurs

Modul 2: „Grundlegende Fertigkeiten und Techniken im Coaching“ (S1)

16. – 18. 10. 2008 in München

Trainer(in): Dr. Gerhard Helm und Heidi Reimer

In diesem Block entwickeln die Teilnehmer(innen) eine konstruktivistische Grundhaltung und trainieren grundlegende Coaching-Fertigkeiten. Im Vordergrund stehen dabei insbesondere die verschiedenen Formen des systemischen Fragens.

Im Einzelnen:

- vertiefen die Teilnehmer(innen) die Arbeit mit dem Instrument "Lebensrad"
- erlernen die Teilnehmer(innen) eine klare Auftrags- und Zielklärung für einen Coaching-Auftrag
- lernen die Teilnehmer(innen) Methoden zur Kontextklärung kennen
-

- erkennen die Teilnehmer(innen) den Einfluss der selektiven Wahrnehmung im Coaching
- lernen die Teilnehmer(innen) negative Denkmuster Ihres Klienten aufzudecken
- lernen die Teilnehmer(innen) negative Denkmuster Ihres Klienten aufzudecken
- erlernen die Teilnehmer(innen) die wichtigsten Formen systemischen Fragens (zirkulär, hypothetisch, metaphorisch etc.)

Supervision

10. 12. 2008 in München

Supervisor(in): Dr. Gerhard Helm und Heidi Reimer

Modul 3: „Lösungsfokussiertes Coaching“ (S2)

11. – 13. 12. 2008 in München

Trainer(in): Dr. Gerhard Helm und Heidi Reimer

In diesem Baustein lernen die Teilnehmer(innen) das Konzept des lösungsfokussierten Coachings kennen und üben die zugehörigen Methoden und Techniken. Der Vorteil dieses Konzepts liegt in der schnellen Anwendbarkeit in der Praxis, in der klaren Ausrichtung auf das Ziel und auf ersten wirkungsvollen Veränderungen. Dadurch ist sichergestellt, dass der Klient praktische Fortschritte erzielt.

Im Einzelnen lernen die Teilnehmer(innen)

- wie sie vom Problemgespräch zum Lösungsgespräch wechseln
- die verschiedenen Stufen der lösungsfokussierten Beratung nach Steve DeShazer kennen
- Skalenfragen gezielt einzusetzen
- das wirksame Instrument der Wunderfrage kennen und gezielt einzusetzen
- unterschiedliche Kliententypen kennen
- Klienten unterschiedliche Beobachtungs- und Handlungsaufgaben zu geben.

Supervision

14. 01. 2009 in München

Supervisor(in): Dr. Gerhard Helm und Heidi Reimer

Modul 4: „Lösungsfokussiertes Coaching“ (S3)

15. – 17. 01. 2009 in München

Trainer(in): Dr. Gerhard Helm und Heidi Reimer

In diesem Baustein beschäftigen sich die Teilnehmer(innen) intensiv mit Coaching-Situationen, die über das lösungsfokussierte Arbeiten hinausgehen.

Im Einzelnen

- lernen die Teilnehmer(innen) die Werte Ihres Klienten zu identifizieren und damit nutzbringend zu arbeiten
- lernen die Teilnehmer(innen) differenzierte Zielrichtungen im Coaching kennen:
 - Fulfillment-Coaching: dem Klienten helfen, das Leben zu führen, das er möchte
 - Balance-Coaching: Ausgeglichenheit durch sinnvolle Entscheidungen
 - Process-Coaching: Begleitung in schwierigen Zeiten
- lernen die Teilnehmer(innen), welche Frage- und Coachingtechniken sich welche Zielrichtung optimal eignen
- lernen die Teilnehmer(innen) die Besonderheiten des Telefon-Coachings und Email-Coachings kennen

Nach Abschluss des Ausbildungsblocks S3 erhalten die Teilnehmer(innen) eine Grundkurs-Teilnahmebestätigung von Stöger & Partner. Diese gilt als Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Aufbaukurs und damit auch zusammen mit der "schriftlichen Prüfung" und einem "persönlichen Feedbackgespräch mit den Ausbildungsleitern" als Bestandteil für das Zertifikat zum Systemischen Business Coach (SBC)[®].

Stufe 3: Der Aufbaukurs

Modul 5: „Strukturaufstellungen im Coaching / Arbeit mit dem inneren Team“ (S4)

19. – 21. 02. 2009 in München

Trainer(in): Dr. Gerhard Helm, Heidi Reimer und Sepp Ramstetter

Im ersten Baustein ihres Aufbaukurses lernen die Teilnehmer(innen) die verschiedenen Formen der Aufstellungsarbeit im Kontext von Coaching kennen. In Life-Demos erleben sie die Grundprinzipien der Aufstellung von Personen, Organisationseinheiten und Strukturen als wirkungsvolle Methode zur schnellen Veränderung. Zusätzlich gibt ihnen das Konzept des "inneren Teams" (nach Schulz von Thun) die Möglichkeit, auch die inneren Anteile ihres Klienten aufzustellen und damit mögliche Unstimmigkeiten und innere Widersprüche aufzulösen.

Im Einzelnen lernen die Teilnehmer(innen)

- Grundannahmen und verschiedene Formen der Aufstellungsarbeit kennen
- wie die Teilnehmer(innen) die Aufstellungsarbeit im Einzel-Coaching erfolgreich einsetzen
- das "Beziehungsbrett" als praktikables Coaching-Instrument anzuwenden
- das "innere Team" des Klienten zu identifizieren und damit wirksam zu arbeiten

Supervision

06. 05. 2009 in München

Supervisor(in): Dr. Gerhard Helm und Heidi Reimer

Modul 6: „Challenge-Coaching und Einsatz von Persönlichkeits-Tests“ (S5)

07. – 09. 05. 2009 in München

Trainer(in): Dr. Gerhard Helm und Heidi Reimer

Damit der Klient sein volles Potential entwickeln kann, haben die Teilnehmer(innen) als Coach unter anderem die Aufgabe, ihn herauszufordern und aufzurütteln. Wirksames Coaching muss daher auch oft "Challenge" sein. Worauf es dabei ankommt und wie die Teilnehmer(innen) immer den guten Draht zu Ihrem Klienten beibehalten - das erlernen sie in Ausbildungs-Baustein S5. Zusätzlich erweitern die Teilnehmer(innen) Ihr Methodenrepertoire durch den Einsatz unterschiedlicher Persönlichkeitstests im Coaching.

In Einzelnen

- lernen die Teilnehmer(innen), mit welchen Fragen und Interventionen sie Ihren Klienten bewusst aufrütteln
- setzen sich die Teilnehmer(innen) damit auseinander, wie sie authentisch als Coach auftreten
- lernen die Teilnehmer(innen) verschiedene Persönlichkeitstests (BIP, MBTI) und ihren Einsatz im Coachingprozess kennen
- Erhalten die Teilnehmer(innen) intensives Feedback auf ihre Coaching-Kompetenz durch die Arbeit mit dem "Reflecting Team"

Supervision

01. 07. 2009 in München

Supervisor(in): Dr. Gerhard Helm und Heidi Reimer

Modul 7: „Coaching von Teams und Zertifizierung“ (S6)

02. – 04. 07. 2009 in München

Trainer(in): Dr. Gerhard Helm und Heidi Reimer

In diesem Baustein lernen die Teilnehmer(innen), wie Coaching mit mehreren Personen durchgeführt wird, um z. B. Arbeitsteams erfolgreich zu unterstützen. Zentrales Element dieses

Bausteins ist die Zertifizierung, bei der die Teilnehmer(innen) einen schriftlichen und praktischen Test nach den Richtlinien der International Coach Federation (ICF) ablegen. Mit Live-Klienten, die die Teilnehmer(innen) kurz vor der Prüfung kennen lernen, zeigen sie hier ihre neue Kompetenz als Systemischer Business Coach (SBC)[®].

Im Einzelnen

- machen wir die Teilnehmer(innen) mit den Besonderheiten von Teamcoaching vertraut und zeigen ihnen wirksame Konzepte aus der Praxis auf
- haben die Teilnehmer(innen) Gelegenheit, das bisher Gelernte zu wiederholen
- erwartet die Teilnehmer(innen) eine ca. 90 min. Abschlussklausur
- coachen die Teilnehmer(innen) einen Klienten ca. 45 min. live vor der Prüfungskommission
- bekommen die Teilnehmer(innen) ihr Zertifikat zum Systemischen Business-Coach überreicht
- haben die Teilnehmer(innen) die Möglichkeit, zugleich das Verbandszertifikat vom Deutschen Verband für Coaching und Training (dvct) zu erwerben (ein Gutachter des dvct ist Mitglied der Prüfungskommission)

Die Trainer

Dr. Gerhard Helm

Doktor der Philosophie und Diplom-Psychologe
zertifizierter NLP-Master-Practitioner des DVNLP
zertifizierter Coach (dvct)

Mitglied der Intl. Coach Federation Coaching Ausbildung in den USA

Schwerpunkte: langjährige Erfahrung im Systemischen Team- und Einzelcoaching, trainiert Führungskräfte aller Ebenen in deutschen und multinationalen Unternehmen, Internationale Trainings- und Coaching-Erfahrung in den USA und China

Heidi Reimer, Soziologin M.A.

zertifizierter NLP-Master-Practitioner des DVNLP
zertifizierter Coach (dvct)

Schwerpunkte: Langjährige Erfahrung als Führungskraft und Personalentwicklerin großer Unternehmen der Mobilfunk und IT-Branche, Systemisches Coaching, 12 Jahre Trainingserfahrung in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkt Kommunikation, Konfliktmanagement und Vertrieb.